

Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



Ausgabe: Advent 2013

Der gemeinsame Weg

- 3_ Grußwort
- 4_ Vorstellung von Diakon Rausch und Gemeindeassistentin Jänsch
- 5_ Katholiken der Pfarreien wählen neue Pfarrgemeinderäte
- 6_ Starke Nachfrage bei der kostenlosen Lebensmittel-Ausgabe...
- 8_ 40 Jahre Ökumenischer Rat im Münchner Westen
- 9_ 40. Kirchweihe der Pfarrkirche St. Markus im Jahr 2014
- 10_ Veranstaltungen und Gottesdienste in der Weihnachtszeit
- 12_ Kinderseite
- 13_ Abschied von Pater Ari Pramono
- 14_ Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Konrad
- 16_ Chronik St. Konrad
- 18_ Kinderkirche St. Konrad – Ein Rückblick
- 19_ Kinderzeltlager 2013 – Eine turbulente Woche
- 19_ Fairer Handel: Wir stellen den Verkauf ein.
- 20_ Zirkusgeschichten am Weihnachtsmarkt
- 21_ Pfarrausflug nach Steingaden und zum Auerberg
- 22_ Jakobsweg 2012: Auch wir sind dann mal weg
- 23_ Sommerausflug des Seniorentreffs
- 24_ Pfarrfest in St. Lukas 2013
- 25_ Sommerlager 2013 in Osterhofen
- 26_ Kolping – Oktoberfest in St. Lukas
- 27_ Endlich Mini(strant)
- 28_ Weiberfasching 2014 in St. Lukas
- 29_ Musical „Moses“
- 30_ Besondere Gottesdienste und Termine in St. Lukas
- 32_ Jahres-Chronik St. Lukas
- 33_ Volk Gottes mit seinen Freuden und Leiden
- 34_ 40. Kirchweihe der Pfarrkirche St. Markus
- 35_ 40 Jahre Kirchweihe – Jahresprogramm 2014
- 36_ Seniorenfahrt in den „Rupertigau“
- 37_ Spezielle Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen in St. Markus
- 38_ Der Widerspenstigen Zähmung auf der Theaterbühne
- 39_ Aus den Kirchenbüchern der Pfarrgemeinde St. Markus
- 40_ Herbstfest und Faschingsball
- 41_ 75. Geburtstag Pater Roland Geßwein SAC
- 42_ Kirchgeldaufruf

Liebe Leserinnen und Leser,

mit schnellen Schritten nähern wir uns nun dem Advent und schließlich Weihnachten.

Weihnachten ist ein Fest, das sehr unterschiedliche Personen, sowohl Gläubige als auch Ungläubige, gleichermaßen berührt.

Weihnachten spricht etwas in uns Menschen an, das vielen wichtig ist. Es bezieht sich auf Sehnsüchte, die in uns lebendig sind. Es ist die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit, nach Gerechtigkeit und Frieden.

Und da der Mensch auch oft seine Hilflosigkeit und Leid erfährt, auch das Sehnen nach einem Retter.

Zu Weihnachten werden auch Hoffnungen wach, die sich mit der Geburt eines Kindes verbinden.

Das Weihnachtsfest will auf dieses Hoffen und Sehnen eine Antwort sein. Nach dem Evangelisten Lukas lässt sich die Botschaft von Weihnachten in die Worte zusammenfassen:

„Fürchtet euch nicht, denn ich ver-

künde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“ (Lk 2,10-11)

Wir Menschen sollen unsere Ängste überwinden. Gott greift ein und sendet uns einen Retter, der unsere Sehnsüchte erfüllen kann.

Für jene, die glauben können, ist Weihnachten das große Staunen über Gott, der sich in Jesus Christus dem Menschen zuwendet und ihm Heil bringt.

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“ (Lk 2,14)

An diese Botschaft von Weihnachten können nicht alle glauben. Sie sehen zwar, dass andere an Wunder glauben und sie können dies auch tolerieren, aber sie selbst können nicht daran glauben.

Weihnachten – ein Fest für alle?

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis

Neuer Diakon

Liebe Gemeinde,
als neuer Diakon im Pfarrverband möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Robert Rausch. Ich bin 54 Jahre alt und verheiratet; wir haben zwei erwachsene Kinder. Bisherige Stationen auf meinem Berufsweg waren die Pfarrverbände Maria Ramersdorf – St. Pius im Münchener Osten und Aufkirchen im Süden. Schwerpunkte meiner bisherigen Tätigkeit waren Ministranten- und Jugendarbeit, Religionsunterricht, Sakramentenvorbereitung und Bibelkreise. Jetzt bei Ihnen angekommen,

habe ich die Aufgabe, mich um Ministranten, Firmlinge und Jugend, aber natürlich auch um Senioren zu kümmern.



Deshalb freue ich mich, bei Ihnen zu sein.

Liebe Grüße, R. Rausch

Vorstellung der Gemeindeassistentin Raphaela Jänsch

Liebe Gemeindemitglieder im Pfarrverband,
ich bin 1964 in Zittau/Sachsen geboren. Zunächst machte ich eine Ausbildung zum Fahrzeugschlosser mit Abitur und absolvierte anschließend ein Studium zur Seelsorgehelferin in Magdeburg. Nach verschiedenen beruflichen Tätigkeiten bin ich 2002 nach München gekommen und war bei der Deutschen Post angestellt. Seit 2008 engagiere ich mich wieder in der Kirche, zuerst ehrenamtlich in St. Gertrud, ab 2011 als Gemeindeassistentin i. V. im Pfarrverband St. Katharina von Siena – Zu den Hl. 14 Nothelfern. Die nächsten zwei Jahre bin

ich als Gemeindeassistentin hier bei Ihnen im Pfarrverband. Ich unterrichte in der Grundschule am Ravensburger Ring Religion, wirke im PV unterstützend in der Kinderpastoral mit und bereite mich auf die zweite Dienstprüfung vor. Mein Bürositz ist in St. Konrad. Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.



Raphaela Jänsch

Katholiken der Pfarreien wählen neue Pfarrgemeinderäte

Eigenständige Vertretung christlicher Interessen in Gesellschaft und Politik

In den drei Pfarreien unseres Pfarrverbandes werden am Sonntag, 16. Februar 2014, die Pfarrgemeinderäte gewählt. Alle Katholiken sind aufgerufen, sich an den Wahlen zu beteiligen. Auch Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr können ihre Stimme abgeben. Unter dem Motto „**Meine Stimme für Gott und die Welt**“ werden nicht nur im Erzbistum München und Freising, sondern in allen bayerischen Bistümern die Pfarrgemeinderäte für vier Jahre gewählt.



Dem Pfarrgemeinderat kommt für das Leben der Pfarrgemeinde eine Schlüsselfunktion zu. Er berät und unterstützt die Pfarrer und pastoralen Mitarbeiter/innen bei der Seelsorge, etwa bei der Planung der Gottesdienste und bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. In allen gesellschaftspolitischen Fragen entscheidet und handelt der Pfarrgemeinderat eigenverantwortlich, so beim Aufbau und der Durchführung von Nachbarschaftshilfen, der Gestaltung von Angeboten der Erwachsenenbildung, im Engagement für die Entwicklungszusammenarbeit und die Bewahrung der Schöpfung. Der Pfarrgemeinderat beruht auf dem Bild von Kirche als Volk Gottes, wie es das II. Vatikanische Konzil (1962-1965) herausgestellt hatte. Damit wird die enge Zusammengehörigkeit aller Getauften, aber auch ihre gemeinsame Verantwortung in Kirche und Gesellschaft betont. „Die Pfarrgemeinderatswahlen bieten auch eine gute Chance, den Auftrag zum Laienapostolat wieder neu ins Bewusstsein zu rücken“, so der Vorsitzende des Diözesanrates, Prof. Hans Tremmel.

Am Sonntag, 16. Februar 2014, sind die Katholiken/innen eingeladen, in ihrer Pfarrei zur Wahl zu gehen. Für Personen, die persönlich nicht an der Wahl teilnehmen können, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können im zuständigen Pfarramt angefordert werden.

Auf den Wahlbenachrichtigungskarten finden sich alle notwendigen Informationen, z.B. die Öffnungszeiten der Wahllokale. In den Schaukästen und in den Kirchen finden Sie Hinweise auf die Kandidaten/innen ihrer Pfarrei.

Silvia Wallner-Moosreiner

Starke Nachfrage bei der kostenlosen Lebensmittel-Ausgabe...

Sind Sie schon einmal zufällig an einem Montag Nachmittag in der Pfarrei St. Lukas vorbeigekommen? Wenn nicht, können Sie nicht wissen, wie munter und lebendig es zugeht, wenn dort die kostenlose Lebensmittel-ausgabe für Bedürftige aus dem Münchner Westen stattfindet.

Schon vor 12 Uhr ist unser ehrenamtlicher Chef Herr Haidn aus der Pfarrei Maria Schutz vor Ort, der Woche für Woche die Ausgabe leitet, um mit den Vorbereitungsarbeiten zu beginnen. Oft gleichzeitig kommt Herr Mirbeth dazu, denn es müssen zum Beispiel Biertische und -bänke für die Waren aufgestellt, unterschiedliche Abfalltonnen bereitgestellt und die übrigen Steigen von der letzten Ausgabe für den Abtransport hergerichtet werden. Inzwischen treffen weitere Helferinnen und Helfer des jeweiligen Teams ein, um sich nützlich zu machen. Insgesamt sind es rund 75 ehrenamtlich Engagierte aus den Pfarreien St. Lukas, St. Markus, St. Konrad und St. Hildegard und von der evangelischen Adventskirche, die vier Teams bilden und sich so in vierwöchigem Rhythmus abwechseln. Dann kommt schon bald das erste der meist zwei bis drei Lieferfahrzeuge der Münchner Tafel e.V. und jeder hat alle Hände voll zu tun: unterschiedlichste Waren werden ausgeladen und zum angestammten Platz transportiert, verschiedene Lebensmittel

kommen in bereitgestellte Kühlbehälter, Gemüse und Obst wird kontrolliert und Schadhaftes aussortiert. Bald treffen auch die Kartoffeln ein, die Herr Strohmeier, einer der beiden letzten Pasinger Bauern, das ganze Jahr über spendet und anliefern lässt, und die von der Aubinger Bäckerei Reicherzer und der Pasinger Bäckerei Keller zur Verfügung gestellten Backwaren kommen ebenfalls an ihren Platz. Dazu werden öfter Sonderaktionen mit haltbaren Lebensmittel und Hygieneartikeln durchgeführt, die aus Geldern, die zweckgebunden für die armen Menschen gespendet wurden, finanziert werden können, und gelegentlich gibt es auch Einzelspenden haltbarer Sachen. Ein paar Kisten voll Waren für alleinstehende Schwerkranke, die nicht selbst kommen können und denen deshalb ihr Anteil nach Hause gebracht wird, sind auch noch herzurichten, bevor die Verteilung beginnt.

Mittlerweile sind schon die ersten Frauen und Männer mit und ohne Kinder auf dem Vorplatz eingetroffen, um sich noch ein wenig mitein-



ander zu unterhalten und auszutauschen, denn für viele ist dieser Termin auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Langsam formiert sich die Warteschlange, denn jeder muss sich entsprechend seiner Berechtigungsausweis-Nummer anstellen, bevor pünktlich um 14:30 Uhr die Verteilung beginnt. Derzeit sind 250 solcher Ausweise für insgesamt 379 Erwachsene und 254 Kinder aus rund 40 Herkunftsländern ausgestellt, die alle – aufgeteilt in zwei Gruppen – regelmäßig in jeder zweiten Woche mit Waren versorgt werden. So hört man ganz unterschiedliche Sprachen, in letzter Zeit immer mehr aus dem Irak, woher viele Menschen als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, die sich dort hauptsächlich wegen ihres yesidischen oder christlichen Glaubens nicht mehr sicher fühlen konnten. Andere Bezieher sind durch eine körperliche oder psychische Erkrankung nicht mehr in der Lage, ihren Lebens-

unterhalt selbst zu verdienen, wieder anderen steht nur eine sehr kleine Rente zur Verfügung und dann gibt es noch die Gruppe der Alleinerziehenden, häufig auch mit mehreren Kindern, die ebenfalls auf Sozialleistungen angewiesen sind.

Auf jeden Fall wird vor der Teilnahme in einem sozialen Beratungsgespräch im Caritas Zentrum die Bedürftigkeit genau überprüft, aber auch beraten und informiert, ob noch weitere Hilfsangebote in Frage kommen. So können zum Beispiel alle Eltern für ihre schulpflichtigen Kinder aus Spenden an die Caritas einen Ferienpass bekommen und vor Beginn eines neuen Schuljahres gibt es für Kinder, die in die 1. oder 5. Klasse wechseln, einen Zuschuss von 25,00 € für Schulmaterial

*Annemarie Masur
für das Gemeinschaftsprojekt
Münchner Tafel e.V. und Caritas Zentrum
München Süd-West und Würmtal*

40 Jahre Ökumenischer Rat im Münchner Westen

40 Jahre ist das Volk Israel durch die Wüste gewandert, mal war es enthusiastisch, mal ernüchtert. Aber es gibt eine Vision, die alle zusammenhält, bis heute: Die Feier des Passahmahles. Im gemeinsamen Feiern geraten alle ins Licht dieses Gottes, der vorangeht durch die Wüste auf dem Weg ins verheißene Land.

Das gemeinsame Abendmahl scheint mir für unsere Ökumene eine ähnliche Vision zu sein. Da gibt es in Aubing diesen Vorgeschmack des gemeinsamen Feierns, den einige schon geschmeckt haben. Und wer davon geschmeckt hat, der wird umso mehr die Sehnsucht danach wachhalten. Das war zu spüren, bei den Rednern der Anfangszeit des ökumenischen Rates, die zum Auftakt der Jubiläumsfeier von dieser Aufbruchszeit erzählt haben. Die Sehnsucht danach muss wachgehalten werden, gerade wenn wir uns noch mitten in der Wüstenwanderung befinden. Da wachsen neue Generationen heran, die diesen

Aufbruch nicht mehr selbst miterlebt haben, diese Energie des Anfangs. Aber mit unterwegs sind sie trotzdem. Müssen ihre eigenen Erfahrungen machen auf dem gemeinsamen Weg, auf dem manches selbstverständlich geworden ist, anderes vielleicht fremd geblieben. Ökumenische Weltgebetstage, Kinderbibelwochen, Jugendbegegnungen, das gehört alles heute selbstverständlich dazu. Und alle wachsen enger zusammen auf diesem Weg. Aber diese Vision darf nicht verlorengehen, dass wir eins werden am Tisch des Herrn. Dass da noch etwas aussteht, auf das wir erst zugehen. Da müssen wir uns gegenseitig ermahnen und stärken, dass wir miteinander weiterkommen und nicht zu murren anfangen, über das, was nicht mehr oder noch nicht ist. Vierzig Jahre! Eine lange Zeit für den Ökumenischen Rat. Eine kurze Zeit in der Kirchengeschichte. In der Zeit Gottes ein Augenblick. Aber was kann ein Augenblick in der Zeit Gottes nicht alles verändern!

In herzlicher ökumenischer Verbundenheit,
Pfarrerin Kerstin Vocke
(Adventskirche)

40. Kirchweihe der Pfarrkirche St. Markus im Jahr 2014

Um die Münchner Wohnungsnot zu lindern, entstand in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts die Großsiedlung Neuaubing, deren Aussehen geprägt ist, durch die mehrgeschossigen Wohnanlagen. Kardinal Julius Döpfner ganz persönlich gab damals den Auftrag, eine eigene Gemeinde mit einem Pfarrzentrum, Kindergarten und einer Kirche zu bauen.



Aus den Anfängen in der „Aubinger Einkehr“ am Gößweinsteinplatz, wo die junge Gemeinde am 1. Advent 1966 unter Leitung des damaligen Kuraten Fritz Kopp ihren ersten Sonntagsgottesdienst hielt, und aus den Jahren mit der Behelfskirche (1968 - 1972), wuchs eine Gemeinschaft, die nach der Fertigstellung des Kirchenbaues, am 03. Februar 1974 den Festtag der Kirchweihe auf den Namen des hl. Evangelisten Markus begehen konnte.

Da dieses Fest sich nun im nächsten Jahr zum 40. Mal jährt, feiern wir zunächst am 16. Februar 2014 einen Festgottesdienst, gehalten von Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg. Außerdem bieten wir ein Festprogramm, verteilt über das ganze Jahr 2014 (siehe Seite 34 und 35).

Alfred Lehmann

Besondere Veranstaltungen und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit in den drei Pfarreien St. Konrad, St. Lukas und St. Markus

Weihnachtsmärkte

St. Lukas

23.11.2013 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

24.11.2013 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

St. Markus

23.11.2013 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr

24.11.2013 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

St. Konrad

29.11.2013 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

30.11.2013 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr

01.12.2013 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Weihnachten

24.12.2013 Heilig Abend

10:00 Uhr BRK-Seniorenheim am Westkreuz:
Ökumenischer Wortgottesdienst

14:30 Uhr St. Lukas: Christmette für die ältere Generation

16:00 Uhr St. Konrad: Kindermette mit Krippenspiel

16:00 Uhr St. Markus: Heiligabend der Kinder

16:30 Uhr St. Lukas: Kindermette, Wortgottesdienst
mit Krippenspiel

22:00 Uhr St. Markus: Christmette

22:30 Uhr St. Konrad: Christmette

22:30 Uhr St. Lukas: Christmette, anschl. Glühweinausschank

25.12.2013 1. Weihnachtsfeiertag

09:30 Uhr St. Markus: Pfarrgottesdienst

10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst zu Weihnachten

11:00 Uhr St. Lukas: Hochamt zum Weihnachtsfest,
"Missa pastoralis" von Karl Kempfer

19:00 Uhr St. Konrad: weihnachtliches Abendlob,
anschließend Ausklang im Innenhof:
„Feiern ums Feuer“, Glühweinausschank
durch die Pfarrjugend

26.12.2013 2. Weihnachtsfeiertag

09:30 Uhr St. Markus: Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr St. Konrad: Pfarrgottesdienst mit Kempftermesse
11:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

Jahreswechsel

31.12.2013 Silvester

15:00 Uhr St. Lukas: Ökumenischer Gottesdienst
17:00 Uhr St. Konrad: Gottesdienst zum Jahresschluss
mit Trompete und Orgel
17:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe zum Jahresabschluss
17:00 Uhr St. Markus: Jahresschluss-Gottesdienst

01.01.2014 Neujahrstag

09:30 Uhr St. Markus: Gottesdienst am Neujahrstag
10:00 Uhr St. Konrad: Gottesdienst am Neujahrstag
10:00 Uhr BRK-Seniorenheim am Westkreuz: Hl. Messe
11:00 Uhr St. Lukas: Hl. Messe

06.01.2014 Erscheinung des Herrn

09:30 Uhr St. Markus: Familiengottesdienst mit
den Sternsängern
10:00 Uhr St. Konrad: Gottesdienst zu Hl. Drei König mit Chor-
musik und Aussendung der Sternsinger
11:00 Uhr St. Lukas: Familiengottesdienst mit Sternsängern

Dein Kinder-Eck

Hallo liebe Kinder,

heute habe ich eine Geschichte für euch, die gut in die vorweihnachtliche Zeit passt. Viel Spaß damit wünscht euch euer Konrad!



Eine Weihnachtsgeschichte

In der letzten Adventwoche versammelten sich die Weihnachtsengel im Himmel und bereiteten sich auf ihren Abflug auf die Erde vor. Einer von ihnen war sehr traurig, denn er hatte seine Flügel verloren. So konnte er nicht mit auf die Reise gehen. Da sagte der liebe Gott zu ihm: „Geh deinen Weg mit kleinen Schritten, und du wirst dein Ziel erreichen.“

Der Weg schien dem kleinen Engel recht lang und mühsam. Als er sehr müde war, setzte er sich ein wenig auf einen Stein. Da kam ein kleiner Hirte des Weges. In seiner Tasche hatte er ein Stück Brot. Als er den Engel sah, meinte er, es sei ein müdes, hungriges Mädchen. „Hast du Hunger? Hier iss, ich habe genug!“, sagte der kleine Hirte und setzte sich neben den Engel. Sie redeten und lachten miteinander. Als sie satt waren, verabschiedete sich der Hirte. Der Engel ging fröhlich weiter. Da kam eine kleine Katze, die schrecklich jammerte. Der Engel sah, dass sich das Tier verletzt hatte. Er riss ein kleines Stück von seinem Kleid ab und verband die Wunde. Schnurrend blieb die Katze zurück, als sich der Engel wieder auf den Weg machte. Der kleine Engel hatte sehr viel Zeit, um die herrliche Schöpfung zu betrachten.

Er freute sich an den wunderschönen Blumen, den farbenfrohen Sonnenuntergängen und den vielen spielenden Kindern. Zu gerne hätte er mitgespielt. Aber er musste ein ganz bestimmtes Kind suchen. Als er schließlich nach einem unendlich langen Weg endlich an das Ziel kam, war er der erste, der es erreicht hatte. Er schlich sich in den Stall von Betlehem und war überglücklich, dass er das Kind gefunden hatte. Sein Herz war erfüllt vom göttlichen Kind.

Die Engel mit ihren Flügeln jedoch waren so schnell geflogen, dass sie sich ein paar Mal verirrt hatten und zum wahren Ziel erst auf Umwegen gelangten. So empfand der kleine Engel ohne Flügel Dankbarkeit und große Freude und konnte davon so viel weitergeben, wie man es von einem wirklichen Weihnachtsengel erwartet. Ja, liebe Kinder, auch wir treffen manchmal auf Engel. Sie haben keine Flügel – sie sind einfach zur richtigen Zeit da. Sie weinen mit uns, sie lachen mit uns, sie hören uns zu. Übersehen wir sie nicht!

Abschied von Pater Ari Pramono

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes hat sich die Pfarrei St. Konrad stellvertretend für den künftigen Pfarrverband von Pater Ari Pramono verabschiedet und ihm für seine langjährige Mitarbeit gedankt. Der Seelsorger war seit Mai 2009 in der Pfarrei als priesterliche Mithilfe tätig gewesen und hatte das Seelsorgeteam bei der Feier von Gottesdiensten in St. Konrad und zuletzt auch in St. Markus und St. Lukas unterstützt. Pater Ari, der als Seelsorger in seine indonesische Heimat Java zurückkehrt, erfreute die Gemeinde bei dem von ihm gelebten Gottesdienst zum Abschluss mit seiner wunderschönen Stimme, mit der er das neapolitanische Danklied „Santa Lucia“ vortrug. Beim anschließenden Stehempfang überreichte Pater Ari Pastoralreferentin Susanne Engel und Diakon Gerald Ach einen Wandbehang aus seiner Heimat, der ein mit Batik-Technik gemaltes Auferstehungsbild zeigt. Mit dem Geschenk wolle er ausdrücken, dass er sehr gerne in St. Konrad und zuletzt auch in den beiden anderen Pfarreien mitgearbeitet habe, und dass sie der gemeinsame Glaube auch über die Entfernung hinweg verbinde, sagte Pater Ari.



In einem Bildvortrag hatte Pater Ari vor kurzem über den katholischen Glauben in seiner muslimischen Heimat berichtet und seinen persönlichen Weg zum christlichen Glauben dargestellt. Pater Ari mag besonders die in Java praktizierten Hausgottesdienste, wo ein sehr enger persönlicher Kontakt zwischen Seelsorgern und Gemeinde gepflegt wird.

Im größten muslimischen Land der Erde mit 240 Mio. Einwohnern, von denen 90% Muslime sind, haben 3% Katholiken einen schweren Stand, besonders an Pater Aris neuer Wirkungsstätte in der Megastadt Jakarta mit ca. 10 Mio. Einwohnern und sehr großen sozialen Problemen.

Vielleicht wird Pater Ari aber in ein bis zwei Jahren nach Yogyakarta im Süden von Java wechseln. Yogyakarta ist das letzte verbliebene Sultanat, geschichtlich und kulturell sehr interessant und mit vielen Universitäten das Bildungs- und Kulturzentrum der 15.000 indonesischen Inseln.

Wir wünschen Pater Ari viel Kraft und Gottes reichen Segen für das Wirken in seiner Heimat.

Monika Wehrl-Herr / Franz Strobl

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

01.12.2013	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten; Jugendchor*
06.12.2013	06:30 Uhr	Rorategottesdienst in der Unterkirche anschl. Frühstück im Konferenzraum
08.12.2013	10:00 Uhr	Kinderkirche in der Unterkirche
13.12.2013	06:30 Uhr	Rorategottesdienst; anschl. Frühstück
15.12.2013	10:00 Uhr	Wortgottesdienst f. Schulkinder i.d. Unterkirche
20.12.2013	06:30 Uhr	Rorategottesdienst; anschl. Frühstück
	19:00 Uhr	Bußgottesdienst
22.12.2013	10:00 Uhr	Pfarrkirchner Messe zum 4. Advent
24.12.2013	16:00 Uhr	Kindermette mit Krippenspiel
24.12.2013	22:30 Uhr	Christmette
25.12.2013	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst zu Weihnachten
	19:00 Uhr	weihnachtliches Abendlob anschließend Ausklang im Innenhof: „Feiern ums Feuer“, Glühweinausschank durch die Pfarrjugend
26.12.2013	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Kempftermesse
31.12.2013	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Trompete und Orgel
01.01.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Neujahrstag
06.01.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chormusik und Aussendung der Sternsinger

Weitere besondere Gottesdienste

19.01.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Einheit der Christen Gastpredigt: Pfarrerin Kerstin Vocke Parallel ökumen. Kindergottesdienst
16.02.2014	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder; Jugendchor
23.02.2014	10:00 Uhr	Kinderkirche „Faschings“-Gottesdienst



*) Gottesdienste, die besonders für Kinder
und / oder Familien gestaltet sind.

Weltgebetstag der Frauen:

07.03.2014 um 19:00 Uhr in St. Markus

Frauen aus den Pfarrverbandsparreien, der Adventskirche und St. Quirin gestalten zusammen diesen Gottesdienst. Die Gebetsordnung haben Frauen aus Ägypten unter dem Thema "Wasserströme in der Wüste" erstellt. Nach dem Gottesdienst Einladung zum Beisammensein.

Kreuzwegandachten

Zu den Kreuzwegandachten laden wir wieder an den Freitagen in der Fastenzeit ein. Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung März/ April.

Seniorentreffen und -Gottesdienste

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 14:30 bis 16:00 Uhr laden wir zum Treffen der Senioren im Pfarrsaal ein. Nach Kaffee und Kuchen gibt es ein buntes Programm, ab 16:00 Uhr mit Möglichkeit zur Sitzgymnastik. Ein Treppenlift ist vorhanden.

Einmal im Monat findet um 14:00 Uhr ein Seniorengottesdienst im Pfarrsaal statt.

Die nächsten Termine: 17.12.2013, 28.01.2014, 25.02.2014, 25.03.2014

Fasching

08.02.2014	19:00 Uhr	Pfarrfasching
21.02.2014	19:30 Uhr	Jugendfasching
23.02.2014	14:00 Uhr	Kinderfasching
27.02.2014	19:00 Uhr	Weiberfasching

Vorankündigung:

Kleiderbasar: 29.03.2014

Osterbasar: Samstag, 12.04.2014 und Palmsonntag, den 13.04.2014

Kontakt Daten in St. Konrad:

Die Seelsorger finden Sie auf der vorletzten Seite des Pfarrbriefes

Mesner und Hausmeister Herr Anghel: Freienfelsstr. 2a; 0176/38213547

Nur in dringenden Fällen unter: 97390497

Kirchenmusiker Raphael Gerd Jacob: über das Pfarrbüro 875266

Pressekontakte: Herr Schober: wilfried.schober@bay-gemeindetag.de

Jahres-Chronik (01.11.2012 – 31.10.2013)

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Zach Julian am 17.11.2012, Wittmann Viktoria am 01.12.2012
Spring Leander und Samuel am 23.12.2012, Isam Shaba Aboo Vanessa
am 06.01.2013, Al-Hamal Johannes und Mathias und Andreas am 03.03.2013,
Annast Katharina Sophie am 10.03.2013, Walk Leonie am 17.03.2013,
Lechner Antonio am 31.03.2013, Erlwein Louis Alexander am 07.04.2013,
Hanke Lukas am 14.04.2013, Schaub Felix am 21.04.2013,
Baum Lorenz Matthias am 27.04.2013, Rötzer Ludwig Xaver am 04.05.2013,
Kaindl Elias am 05.05.2013, Gibbons Liana Ellen am 11.05.2013,
Busch Lisa Maria am 25.05.2013,
Wiedemann Konstantin Johann Wolfgang am 01.06.2013,
Classen Fabian am 08.06.2013, Fischer Rafael Johann am 15.06.2013,
Niesslbeck Marina am 16.06.2013, Reitinger Fabian Leon am 22.06.2013,
Rodehüser Leonie am 22.06.2013, Wollner Tobias Noah am 29.06.2013,
Spagnuolo Michele am 14.07.2013, Moser Lukas Elias am 20.07.2013,
Von Quadt Namita Rosa am 26.07.2013, Hemer Lenny Niclas am 27.07.2013,
Hiendlmeier Leni am 28.07.2013, Wimmer Jakob am 15.08.2013,
Niggenkemper Elise am 18.08.2013,
Güldner Rebekka Christina am 21.09.2013, Varga Rafael am 06.10.2013,
Sophie Marie Lesbats am 20.10.2013, Linda Maria Tapia-Pahn am 26.10.2013

Den Bund der Ehe schlossen:

Bechtner Christian und Theresa	am 15.06.2013
Kössel Albert und Kamitz Renate	am 11.05.2013
Wastian Michael und Zankl Beate	am 27.07.2013

Erstkommunion

Am 12. Mai 2013 haben 28 Kinder unserer Gemeinde die Hl. Erstkommunion erhalten.

Firmung

Am 22.06.2013 wurden 31 Jugendliche von St. Konrad und 10 Jugendliche aus St. Markus in unserer Kirche gefirmt. Die Firmung wurde von Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg gespendet.

Heimgegangen in den Frieden Gottes:

November 2012:

Simmel Johann, Schreiner Johanna, Karl Maria , Schwarz Barbara

Dezember 2012: Endris Karl, Pätzold Bruno, Schachtner Maria,
Krause Therese, Schanne Waltraud, Hannig Wolfgang

Januar 2013: Baier Karl-Heinz, Gredinger Alexandra, Dorner Anna

Februar 2013: Balk Robert, Bauer Karl

März 2013: Stadler Hermann, Bartl Maximilian, Seitz Walter, Stiawa Hedwig

April 2013: Candussio Lucia, Raczek Walburga

Mai 2013: Steininger Antonia, Hirsch Kreszenz, Günther Gerta, Besel Hildegard

Juni 2013: Girstl Susanna, Köppl Anton, Kastner Christina

Juli 2013: Reichl Horst, Nierle Ingrid, Hammer Johanna, Fischbeck Peter,
Fronza Giovanni, Leistner Helga, Leybrand Theresia, Lortz Eberhard,
Roßbauer Laura

August 2013: Greß Theresia, Steer Johann, Amann Klaus, Gebhardt Karl

September 2013: Kasperbauer Karin

Oktober 2013: Danzer Elfriede

Vermischtes

Kinderkleiderbasar

Am 12.10.13 fand wieder der beliebte Kleiderbasar in St. Konrad statt. Es wurden 6.700 Teile angenommen und ein Rekordgewinn von 1.800 € erzielt. Der Betrag geht je zur Hälfte an die Kinder- und Jugendfarm in Neuaubing und an die Pfarrei. Wir danken allen fleißigen Helferinnen!

Erstkommunion / Firmung

Die Erstkommunion findet am 01.06.2014 statt, kath. Kinder der 3. Klasse sind von uns angeschrieben worden. Sollte ein betreffendes Kind keine Information bekommen haben, bitten wir Sie, sich bald möglichst im Pfarrbüro zu melden. Firmung: In St. Konrad und St. Markus wird 2015 wieder Firmung sein.

Erreichbarkeit von Seelsorgern in Notfällen

Wenn unser Pfarrbüro nicht besetzt ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter, dieser wird regelmäßig abgehört. Am Wochenende treffen Sie einen Priester am sichersten zu den Gottesdienstzeiten an.

Susanne Engel

Kinderkirche St. Konrad – Ein Rückblick

Fußball WM in Deutschland, „zu Gast bei Freunden“. Was hat das bitte mit der Kinderkirche zu tun? Für mich sehr viel, es war das Thema meiner ersten Kinderkirche.

„Zu Gast bei Freunden“, ja wenn das nicht zu Jesus passt, der wollte ja sogar immer sehr gerne Gast bei Menschen sein, die zuerst noch nicht seine Freunde waren, die in der Gesellschaft verhasst waren. Aber Jesus wollte ihnen seine Freundschaft anbieten, so wie er auch uns allen seine Freundschaft anbieten will!



Mir hat es gezeigt, was man alles nutzen kann, um schon den ganz Kleinen, den Glauben an Jesus Christus näher zu bringen und den Kindern die Liebe Gottes zu erklären, denn das ist eigentlich das Ziel unserer Kinderkirche. Wir wollen den Kindern die Freude am Glauben vermitteln, es soll ein schönes Erlebnis sein, nach St. Konrad in die Kinderkirche zu kommen. Für mich war es ein schönes Erlebnis!

Zum einen war es schön, in einem Team gleich gesinnter Frauen zu überlegen und zu planen, wie wir vorgehen wollen. Zum anderen war es besonders schön, dann auch zu erleben, was die Kinder aus unseren Überlegungen und Planungen so machen.

Immer wieder kamen unvorhergesehen Gedanken der Kinder ins Spiel, z.B. die Bedeutung der Vogelscheuche an Erntedank, oder auf was man alles in der Fastenzeit verzichten kann und will (Fernsehen, denn wir schauen DVDs mit dem Beamer). Ich kann an dieser Stelle nur voller Überzeugung sagen, was für eine riesige Bereicherung die vielen Kinder für unsere Gemeinde sind!!!

Deshalb wünsche ich mir und dem Team der Kinderkirche St. Konrad, dass weiterhin viele Mädchen und Buben mit ihren Familien den Weg zu uns in die Unterkerche finden, um mit uns Gottesdienst zu feiern.

Meine Zeit bei der Kinderkirche ist nun vorbei.

Daher zum Schluss noch ein Aufruf an alle, die sich vorstellen können, ihr Leben durch die Mitarbeit in unserem KK Team zu bereichern.

Und übrigens, auch unsere Handpuppe Konrad unterstützt euch dabei gerne!!! Ich jedenfalls danke dem lieben Gott und allen, die mich in dieser Zeit begleitet haben, es war eine wirklich schöne Zeit! Bei Interesse meldet euch übers Pfarrbüro!

Lilli Lutz

Kinderzeltlager 2013 – Eine turbulente Woche

Die Kinder und Betreuer des Kinderzeltlagers von St. Konrad trotzten in Petersbuch Wind und Wetter, verloren dabei aber ihr geliebtes Aufenthaltszelt. Doch auch das hinderte sie nicht daran, eine tolle, actionreiche und spannende Zeit miteinander zu erleben. Im nächsten Jahr geht's wieder nach Thurmansbang zu unserem Scheunil!

Also schon einmal vormerken und Teil von etwas ganz Großem werden!



Eine Nacht mussten wir in der Turnhalle von Titting verbringen, dann ging's wieder zurück zum Zeltplatz

Sandra Inthaler, Mirjam Penka

Fair Handel: Wir stellen den Verkauf ein.

Nach über 10 Jahren Verkauf von Waren aus dem „Fairen Handel“ stellten wir nun zum Ende Oktober den Verkauf ein. Wir hatten die Waren aus Amperpettenbach besorgt und jeweils am letzten Wochenende eines Monats zum Verkauf angeboten. Die Nachfrage bei uns in St. Konrad ging stetig zurück, sodass wir uns schließlich nach Abstimmung darauf verständigten, den Verkauf einzustellen. Aus den Umsätzen der letzten beiden Jahre haben wir einen Reinerlös von ca. € 1.400 erzielt, den wir nach Abstimmung zum überwiegenden Teil

der Mission überweisen werden. Den Rest werden wir dem Pfarrhilfswerk St. Konrad e. V. zur Verfügung stellen. Aber „Fair Handel“ lebt weiter. Man kann inzwischen sogar in vielen Supermärkten Waren aus dem Fairen Handel erwerben. Und das ist gut so; denn nur so kann auf Dauer sichergestellt werden, dass die Bauern in der Dritten Welt für ihre Waren faire Preise erhalten, Kinderarbeit vermieden werden kann und die Bauern nicht dem Druck irgendwelcher Großkonzerne ausgesetzt sind.

Helmut Leybrand

Zirkusgeschichten am Weihnachtsmarkt

So eine Aufregung im Zirkus Zamperoni: als Weihnachtssensation soll erstmals ein Känguru auf einem Seil tanzen, aber es traut sich nicht, sondern möchte am liebsten heim nach Australien... Mehr wird nicht verraten, denn am Sonntag, dem 1. Dezember, ist es wieder soweit. Dann heißt es auf dem Weihnachtsmarkt von St. Konrad „Vorhang auf“ für die Theater-Mütter, die seit mehr als zehn Jahren auf der Bühne im Pfarrsaal ihre selbst geschriebenen Stücke darbieten und damit die kleinen Zuschauer zum Schmunzeln, Lachen und manchmal auch ein wenig zum Fürchten bringen.

Im Pfarrsaal von St. Konrad bekommt man meistens schon eine halbe Stunde vor Aufführungsbeginn keinen Sitzplatz mehr. Die kleinen und manchmal auch größeren Kinder warten gespannt darauf, dass der Vorhang endlich aufgeht. In diesem Jahr dürfen sich die Zuschauer auf eine Zirkusgeschichte freuen. Darin gibt es natürlich Clowns und einen Löwendompteur, aber vor allem gibt es ein Känguru, das zum Leidwesen des Zirkusdirektors schreckliche Angst vor dem hohen Seil hat, auf dem es Kunststücke machen soll... Nach langem Üben freuen sich auch die Schauspielerinnen – Angelika Bäuml, Barbara Rodiek, Monika Wehrl-Herr, Tanja Will, Birgit Zuleeg – und neu dabei Birgit Bödinger – auf die fast vierzig minütige Aufführung am Sonntagnachmittag. Tatkräftig unterstützt werden sie hinter der

Bühne von Monika Ach (Regie, Souffleuse) und Bernhard Zindler (Ton, Licht). Am Montag treten die Theater-Mütter dann nochmal in drei Vorführungen für die Schulen und Kindergärten in Neuaubing und Aubing auf, bevor sich der Vorhang bis zum nächsten Jahr wieder schließt.

Monika Wehrl-Herr



*Mit einem Zauberschlitten ging es
beim Weihnachtsmarkt-Theater
2012 in ferne Länder und Märchen*

Pfarrerausflug nach Steingaden und zum Auerberg



Am 29. Juni erlebte eine kleine Reisegruppe aus St. Konrad einen schönen Ausflug in Richtung Süden. Bestens vorbereitet von Ehepaar Ruminger und begleitet von Pfarrer Robert Gawdzis ging es zuerst nach Steinga-

den zum Besuch des Welfenmünsters und des dortigen Klostergartens. Nachmittags ging es zu der in 1055 Meter Höhe gelegenen St. Georgskirche am Auerberg. Dort feierte die Reisegruppe die heilige Messe. Natürlich genoss man neben Kultur und Gemeinschaft auch das Mittagessen, nebst Kaffee und Kuchen. Die vielen positiven Eindrücke ließen das schlechte Wetter fast vergessen. Dank an die Rumingers für die Organisation – der nächste Ausflug kommt bestimmt!

Susanne Engel / Robert Kusma

„Auszeit“

Einmal im Jahr lädt das Dekanat Pasing zu einem Ausflug für pflegende Angehörige ein. Aus dem ganzen Dekanat füllte sich am 6. Juni der Bus und es ging bei strahlendem Sonnenschein in Richtung „Blaues Land.“

Stationen dieses schönen Ausfluges waren das Schlossmuseum in Murnau, u.a. mit Bildern von Gabriele Münter, ebenso das Wohnhaus und das Grab der Malerin sowie die barocke St. Nikolauskirche. Im Restaurant „Auszeit“ genoss die Gruppe das Mittagessen. Herr Ach hielt im Georgskircherl am Rand des Murnauer Moores eine Andacht. Eine wahrhaft historischen Stätte: im Altarraum steht eine eiserne Glocke aus der Zeit der

Christianisierung um 700.

In Uffing am Staffelsee gab es direkt am See mit Blick auf die Berge Kaffee und Kuchen. So eine „Auszeit“ tut gut, da man nicht nur Schönes erlebt, sondern auch mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommt.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Hutter und Herrn Ach für die Gestaltung dieses wunderschönen Tages; es war eine Wohltat für Leib und Seele.

Hans - Joachim Reichle / St Quirin

Jakobsweg 2012: Auch wir sind dann mal weg

Wieder mussten wir bergauf, auf über 1300 m zum „Massif du Meygal“. Nachdem wir den höchsten Punkt überschritten hatten, war die Beschilderung plötzlich nicht mehr auffindbar. Dank Handykoordinaten fanden wir uns trotzdem gut zurecht.

Gut, dass es ab Mittag nur noch bergab bis auf 800 m ging, die wir flotten Schrittes meisterten und schon am frühen Nachmittag in Saint-Julien-Chapteuil ankamen. Wieder einmal war der Weg viel länger, als im Buch angegeben. Entschädigt wurden wir auch hier mit einer wunderschönen Landschaft. Auch hier die Vulkanlandschaft und die Fachwerkhäuser, dazu noch eine schlichte, aber sehr schöne Kirche aus dem 12. Jahrhundert, die sich stattlich über dem Dorf erhebt. Die französischen Frucht-tartes, ein Cappuccino am Ortseingang im Café und der Anblick der Landschaft ließen uns zur Ruhe kommen. Beim Blick auf die Speisekarte im Hotel versagte aber selbst das Übersetzungsprogramm am Handy, so gab es überraschend Bratwurst, doch zum Frühstück am Mor-

gen alles, was das Herz eines Deutschen begehrt.

Die letzte Wegstrecke nach Le Puy ging hauptsächlich der Straße lang, also kein besonders eindrucksvoller Weg zu einem Wallfahrtsort. Der Ort selbst sehr imposant: die Madonnenstatue auf dem Berg, die 250 Stufen hinauf zum Mont St. Michael. Was es sonst noch über Le Puy zu sagen gibt: Unser Abschied fand in einem kleinen, aber feinen Lokal statt. Am Mittwoch, dem 8. August mussten wir um 6.00 Uhr aufstehen und den ersten Zug nach Lyon nehmen. Im Gepäck hatte ich wohlriechende Seifen aller Art als Mitbringsel aus Frankreich.

So freue ich mich auf unsere nächste Wegstrecke – hoffentlich 2013.
Fortsetzung folgt...

Diakon Gerald Ach

Sommerausflug des Seniorentreffs

Am 4. Juli 2013 war es wieder soweit. Die Damen und Herren des Seniorentreffs und Gäste starteten zum jährlichen Ausflug. Heuer war das Ziel Fischbachau und Spitzingsee. Pünktlich um 10 Uhr fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus vom Parkplatz von St. Lukas los. Ein paar Stoßgebete zum Himmel waren schon notwendig damit die Wetterwolken ihre Tropfen zurückhielten.

Zunächst führte uns die Fahrt nach Fischbachau wo wir im Klosterstüberl zum Mittagessen erwartet wurden. Gestärkt besichtigten wir die neu renovierte Klosterkirche St. Martin. Der dortige Mesner war sehr mitteilsam und gab neben der Kirchenerklärung auch amüsante Anekdoten aus seiner Kindheit in St. Martin zum Besten. Gegen 15 Uhr fuhren wir



weiter zum Spitzingsee. Da der Wettergott doch ein großes Einsehen mit den Senioren hatte, nützten viele die Gelegenheit zu einem Spaziergang am See. Einige ganz Aktive umrundeten den Spitzingsee sogar.

Danach ließen es sich alle bei Kaffee und Kuchen gut gehen. Wegen des späteren hohen Verkehrsaufkommens verzögerte sich zwar die Heimfahrt; dies tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Fazit: Es war wieder ein rundum gelungener Ausflug des Seniorentreffs.

Liebe Seniorinnen und Senioren haben Sie auch mal Lust bei unseren Treffen dabei zu sein? Wir würden uns sehr über Ihr Kommen freuen. Wir treffen uns jeden Donnerstag (nicht in den Ferien) um 14 Uhr zum gemütlichen Kaffeeklatsch im kleinen Pfarrsaal. Von 13:30 Uhr bis 14 Uhr gibt es Gelegenheit zur Gymnastik mit Frau Gschoßmann.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Ines Lubowsky, Tel. 089/836906.

Ines Lubowsky

Pfarrfest in St. Lukas 2013

Unsere Gemeinde St. Lukas feierte am Samstag den 13. und Sonntag den 14. Juli 2013 Pfarrfest. Es herrschte an beiden Tagen ein schönes, warmes Sommerwetter, das heuer nicht so selbstverständlich war.

Nach den Vorbereitungen lief alles sehr gut ab, weil sehr viele Helferinnen und Helfer mit von der Partie waren. Nachdem am Samstag um 15 Uhr alle Zelte, Bänke und Tische und Bewirtungsanlagen aufgebaut waren gab es Kaffee und viele Kuchen, welche wie immer gespendet wurden. Um 17 Uhr hieß es dann: „O´zapft is“, und die Grillmänner hatten viel zu tun. Brezen waren gebacken, Salate bereitgestellt und dann ging’s los. Wie in einem Biergarten, bloß viel billiger. Mit Musik und Ratschen und Lachen wurde es sehr gemütlich. Es spielten Kinder auf dem Parkplatz. Manche Lustige wurden auch geschminkt. Unserem Herrn Pfarrer schmeckte auch das Bier (wie viel weiß man nicht). Und die Barbecue-Steaks und Würstl wurden allgemein gelobt. Nachdem am Nachmittag die Musik noch etwas zurückhaltend spielte wurde sie am Abend mit der Rolli-Gang richtig fetzig. Manche oder Mancher hatte auch schon einen leichten Zungenschlag, was ja nicht nur auf Wassertrinken schließen lässt. Um 22 Uhr war die Musik vorbei, wegen „Ruhestörungsgefahr“. Aber für

den Durst gab’s noch was. Die letzten Pfarrfestbesucher gingen erst um Mitternacht heim.

Am Sonntag nach der Orchester-Messe wurde weitergefeiert in der noch voll aufgebauten Kindergarten-Wiese. Hier ließen wir das Pfarrfest ausklingen mit Bier, Weißwürsten und Wiener, Brezen, Limo, Spezi usw. Und dann wurde noch alles aufgeräumt und abgespült. Müde, aber dankbar, dass alles wieder gut geklappt hat. Allen Helfern und Gönnern ein Herzliches „Vergelt’s Gott“.

Man darf nicht vergessen, dass das Feiern und die Freude zu unserem Glauben dazu gehört und auch genossen werden darf, weil es ja wieder genug an Plage und Leid zu überstehen gilt.



*für den Pfarrgemeinde-Ausschuss
Feste und Feiern: Michael Mirbeth*

Sommerlager 2013 in Osterhofen

Das Sommerlager der Pfarrei St. Lukas fand dieses Jahr vom 1. bis 9. August in Osterhofen statt.

Der zentrale Punkt des diesjährigen Sommerlagers war das Kolpinghaus in Osterhofen. Dieses Ziel steuerte eine Gruppe von ca. 30 Kindern und 10 Betreuern mit dem Zug an. Während einige Betreuer meist mit Kochen oder organisatorischen Sachen beschäftigt waren, spielte der andere Teil mit den Kindern Fußball, Kicker oder unternahm andere Freizeitaktivitäten. Dem warmen Wetter war es zu verdanken, dass die Gruppe zwei Mal das örtliche Freibad aufsuchen konnte um dort ein Mal einen Betreuer unter Wasser zu drücken oder Volleyball zu spielen. Ein Besuch bei der örtlichen Feuerwehr mit Drehleiter fahren und anschließend Eis durfte nicht fehlen.



Auch dieses Jahr gab es ein Lagerfeuer, wofür die Kinder sofort bereit waren Holz zu sammeln. Der Versuch von Stockbrot war zum Scheitern verdammt, allerdings gab es die Möglichkeit auch Marshmallows über das Feuer zu halten.

Auch unser Pfarrer Robert Gawdzis mit der Pfarrsekräterin Frau Visnja Macan haben uns besucht. Traditionell wurde an diesem Tage gegrillt.



*Andreas Freier
und Maximilian Dörsch*

Kolping – Oktoberfest in St. Lukas

Am 28. September 2013 feierte Kolping das Oktoberfest in St. Lukas, und die Pfarrgemeinde feiert mit.

Christine Böhm, Vorsitzende der Kolpingsfamilie, begrüßte alle Gäste und wünschte allen frohe, schöne Stunden. Es wurde ein fröhliches Fest. Die Küchenfrauen mühten sich sehr, die Gäste zu bewirten. Für die gute Stimmung sorgten Anderl Wieselsberger und Hardy Gerauer mit Musik und Gesang. Es wurde geschunkelt und mitgesungen. Auch



das Fassbier war sehr gefragt und es tat der Freude und dem Spaß keinen Abbruch, als unser Pfarrer Robert Gawdzis laut verkündete „o zapft is“ - und das Fass bereits leer war. Beim nächsten Mal werden wir wohl ein größeres Bierfass bestellen!

*Für die Kolpingsfamilie
Magdalena Haufe*

Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag von Adolph Kolping

Am 8. Dezember 2013 jährt sich der Geburtstag des Verbandsgründers Adolph Kolping zum zweihundertsten Mal. Grund und Anlass genug für die Kolpingsfamilie, in diesem Jahr in besonderer Art und Weise das „Jubiläumsjahr“ zu begehen. In St. Lukas geschieht dies unter anderem in der Hl. Messe am Donnerstag, den 05.12.2013 um 19 Uhr.

Endlich Mini(strant)

Obwohl wir schon in die vierte Klasse gehen und nun in der Schule zu den Großen gehören, sind wir erst jetzt richtige Minis. Seit unserer Erstkommunion im Mai haben wir uns auf diesen Tag vorbereitet. Denn wir wollten unbedingt auch zu den Minis von St. Lukas gehören, die wir in den Gottesdiensten immer genau beobachtet haben. Wir – das sind: Anna, Sabrina, Florian, Lenka, Anna, Melanie und Christina.



Um den Dienst am Altar zu lernen, haben wir uns einmal die Woche mit den Oberminis und fleißigen Helfern getroffen - manchmal hat sogar Pfarrer Robert vorbeigeschaut und seit September auch Diakon Rausch. Vieles haben wir dabei gelernt: den Ablauf des Gottesdienstes, eine Fackel zu tragen, sich als Ministrant hinzuknien und vieles mehr. Besonders spannend war es, das erste Mal die Messgewänder der Minis anzuziehen. Andreas Freier hat uns mit viel Geduld beigebracht, wie man ein Zingulum richtig bindet - was gar nicht so einfach war. Am Patrozinium,

dem 13. Oktober 2013, war es dann endlich soweit. Voller Aufregung durften wir das erste Mal vor dem Gottesdienst zu den anderen Ministranten in die Sakristei. Wir haben uns gemeinsam umgezogen und unserer Einführung entgegen gefiebert. Zum Glück hat beim großen Einzug mit unseren Fackeln alles gut geklappt. Gleich nach der Begrüßung wurden wir von unserem Obermini vorgestellt und gehören jetzt also auch zu den Minis von St. Lukas. Wir freuen uns auf viele schöne Gruppenstunden, Gottesdienste und gemeinsame Aktionen!

Christina und Claudia Brida

Weiberfasching 2014 in St. Lukas am 27.02.2014

Wieder einmal wirft der Weiberfasching seine Schatten voraus. Ich möchte meinen, dass der jeweilig letzte Weiberfasching nicht mehr zu toppen sein würde, aber welch ein Irrtum!! Es geht immer noch ein bisschen toller. Im Pfarrsaal hat es auch 2013 gebrodelt.



Wir sind schon wieder fleißig am Üben für 2014. Seit Oktober treffen wir uns regelmäßig. Natürlich hoffen wir wieder auf regen Besuch, ein Superbuffet, fabelhafte Laune und tolle Kostüme. Wir freuen uns auf eine lange Nacht! Ab 24 Uhr dürfen auch die Herren der Schöpfung rein.

Also, nicht vergessen: Donnerstag, 27. Februar 2014 ist es soweit.

Einlass: 18:59 Uhr

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: ??????

Bis dahin eine gute Zeit, besinnliche Adventstage, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch!

*Biggi Schlecht
für das Weiberfaschingsteam von St. Lukas*

Liebe Musicalsfreunde,

es ist mal wieder so weit, ein neues Musical in St. Lukas zu präsentieren. Nachdem die Jugend sich schon seit längerem so ein Projekt wünscht, hat sich das altbewährte Musical-Team ein Herz gefasst und sich an die Organisation des Musicals gemacht. Beim Thema fiel dabei die Wahl auf „Mose“.

Eine spannende Geschichte, denn der vermeintliche Held war nicht von Anfang an von der Aufgabe, die Gott ihm gegeben hat, begeistert und der

Mut dazu hat ihm auch gefehlt. Doch Gott lässt nicht locker und unterstützt seinen Helden. So werden wir auf der Bühne das Leben des Mose erfahren, Gottes Wunder sichtbar werden lassen und sogar das Meer teilen, damit Mose seinen Auftrag, das Volk Israel aus Ägypten zu retten,

erfüllen kann. Für die Verwirklichung dieses Projektes braucht es natürlich jede Menge Talente. So wird die Band, bestehend aus Stephan Widenmayer, Tobias Lechner und Matthias Döbereiner, von Reiner Dörsch am Klavier begleitet. Den Chor werden Amanda Stadler, Sabrina Freier und Isabeau Engelmayer leiten. Manfred Reisinger, der Chorleiter von Just4fun, wird das Musical-Projekt ebenso unterstützen und den Chor mit der Band vereinen. Die Kirchenmalerin, Frau Sehmer, macht sich Ge-

danken um das Bühnenbild. Übrigens, auch wenn die Proben schon begonnen haben, ist der Chor jederzeit erweiterungsfähig und kann wei-



tere Interessenten im Alter von 5 - 16 Jahren aufnehmen. Helfende Hände für das Kostüm-Nähkränzchen, für die Bühnenkulissen oder für das Catering-Team melden sich bitte bei Sibylle Tratz unter der Tel.Nr. 8 34 34 36. Wir werden ein ganzes Jahr immer freitags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr (außer in

den Ferien) gemeinsam proben und viel Spaß dabei haben.

Wer nicht glauben kann, dass wir das Meer auf der Bühne in St. Lukas teilen werden, der macht am besten selbst mit oder kommt uns im Herbst 2014 als Zuschauer besuchen! Die genauen Termine für die Vorstellungen erfahren Sie aus dem Aushang, der Internetseite von St. Lukas und den Aiblinger Regionalzeitungen ab September 2014. Das Musical-Team, die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf euch!!

Sibylle Tratz

Besondere Gottesdienste und Termine in St. Lukas

- 01.12.2013 11:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal
02.12.2013 16:00 Anmeldung zur Firmung (bis ca. 19:00)
05.12.2013 16:00 Anmeldung zur Firmung (bis ca. 19:00)
06.12.2013 06:30 Rorateamt mit anschließendem Frühstück
08.12.2013 11:00 Familiengottesdienst zum Nikolaus
11.12.2013 15:30 Adventsandacht im Seniorenheim
13.12.2013 06:30 Rorateamt mit anschließendem Frühstück
15.12.2013 11:00 Adventsgottesdienst mit Just4fun
19:00 Adventskonzert des Gospelchors „Voices of joy“
20.12.2013 08:15 Schul-Gottesdienst
24.12.2013 10:00 Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenheim
14:30 Christmette für die ältere Generation
16:30 Kindermette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel
22:30 Christmette - anschließend Glühweinausschank
25.12.2013 11:00 Orchestermesse „Missa pastoralis“ von K. Kempster
31.12.2013 15:00 Ökumenischer Gottesdienst
17:00 Hl. Messe zum Jahresschluss
01.01.2014 11:00 Neujahrsgottesdienst
02.-06.01.2014 Sternsinger-Aktion
06.01.2014 11:00 Familiengottesdienst mit Sternsinger
12.01.2014 11:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal
18.01.2014 19:00 Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen
02.02.2014 11:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal
15./16.02.2014 Pfarrgemeinderatswahl
16.02.2014 11:00 Familiengottesdienst
23.02.2014 11:00 Hl. Messe mit Erstkommunionkindern und Just4fun
25.02.2014 16:00 Tag der offenen Tür im Kindergarten (bis 18.00)
27.02.2014 19:59 Weiberfasching
01.03.2014 14:30 Kinderfasching für Kindergartenalter
02.03.2014 14:30 Kinderfasching für 1. - 5. Klasse
05.03.2014 19:00 Gottesdienst mit Ascheauflegung
23.03.2014 11:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
25.03.2014 Kindergarten-Einschreibung
06.04.2014 11:00 Hl. Messe mit Just4fun
14:00 Kaffee und Kuchen für Ecuador

11.04.2014	06:30	Fastenamt mit Frühstück
12.04.2014		Ostermarkt mit Palmbuschverkauf
13.04.2014	11:00	Familiengottesdienst mit Palmprozession
	16:00	Passionssingen
18.04.2014	11:00	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
	15:00	Karfreitagsliturgie
19.04.2014	11:00	Andacht - Beichtgelegenheit
	22:00	Feier der Osternacht
20.04.2014	11:00	Orchestermesse „Missa brevis in C“ von W.A.Mozart
	11:00	Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Das neue Liedheft der Gemeinde St. Lukas

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Gottesdienstbesucher,

wir freuen uns sehr darüber, dass wir Ihnen unser neues Liedheft mit 50 ausgewählten modernen geistlichen Liedern präsentieren können.

Dieses Liedheft ist dazu gedacht, die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste wieder etwas abwechslungsreicher zu gestalten und liegt dazu ab sofort in ausreichender Stückzahl in unserer Kirche aus.

Gleich am Anfang unseres neuen Liedheftes finden Sie ein alphabetisch sortiertes Inhaltsverzeichnis, anhand dessen Sie die über unsere Anzeigetafel eingblendete Nummer zuordnen können. So bedeutet z.B. die Anzeige "10" = Lied Nr. 10 im neuen Liedheft = Gott segne Dich.



Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Liedheft und würden uns über Ihr Feedback sehr freuen.

*Herzlichst, Ihr Pfarrer Robert &
Ihre Kirchenverwaltung*

Jahres-Chronik (01.11.2012 bis 31.10.2013)

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Julian Zach (17.11.12), Emily Lovakovic (17.11.12), Tobias Pohl (13.01.13), Gunzenhauser Miguel (15.06.13), Samuel Enoch (14.07.13), Lyonell-Mats Vogt (29.09.13), Simon Schlitter (26.10.13)

Den Bund der Ehe schlossen:

Enzmann Michael und Amanda (20.07.13), Römpp Alexander und Agnieszka (03.08.13), Walk Markus und Eva (10.08.13)

Heimgegangen in den Frieden Gottes:

November 2012: Rosa Wagner, Walter Haider, Margarete Oberpaul (Seniorenheim), Martin März (Seniorenheim), Maria Gänsler

Dezember 2012: Emilie Richter, Anna Zehetmair

Januar 2013: Maria Händler, Richard Kraus

Februar 2013: Lothar Blöchl, Krista Krause, Barbara Lanzinger (Seniorenheim)

März 2013: Klara Eisenhut (Seniorenheim), Josef Schwarz, Maria Bedürftig, Franziska Hecker (Seniorenheim), Hubert Tschischkale, Aloysia Salvermoser, Renate Egger

April 2013: Sophie Scherbaum, Martin Nawrocki, Gertrude Schmid (Seniorenheim)

Juni 2013: Elisabeth Brödl (Seniorenheim), Hildegard Ertl (Seniorenheim), Walter Voith (Seniorenheim)

Juli 2013: Blanka Ziga (Seniorenheim)

August 2013: Elisabeth Leneis, Elfriede Kirchberger (Seniorenheim)

September 2013: Barbara Schummer (Seniorenheim), Juliane Elter (Seniorenheim), Annemarie Schmahl, Franz Keller, Klara Huber (Seniorenheim), Albertine Meyer (Seniorenheim)

Oktober 2013: Maria Scherrer

Pfarrbüro St. Lukas

Den Pressespiegel, Informationen über besondere Gottesdienste (auch Messen im Seniorenwohnheim), aktuelle und regelmäßige Veranstaltungen, Ansprechpartner in den einzelnen Gruppen sowie Erreichbarkeit des Pfarrbüros entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Wochenanzeiger bzw. der Internetseite www.st-lukas-muenchen.de.

Volk Gottes mit seinen Freuden und Leiden

Dieses Jahresmotto hat sich die Kirchengemeinde St. Markus für 2014 gewählt. Das Bild der Kirche ist das des heiligen Volkes Gottes. Diese Definition ist der Konzilserklärung „Lumen gentium“ entnommen. Die Zugehörigkeit zu einem Volk hat einen inhaltlichen Wert. Es gibt keine besondere Identität ohne die Zugehörigkeit zu einem Volk. Niemand wird gerettet, wenn er als Individuum isoliert ist.

Gott zieht uns an sich und betrachtet die komplexen Aspekte der zwischenmenschlichen Beziehungen, die sich in der menschlichen Gesellschaft abspielen. Gott tritt ein in diese Dynamik des Volkes. Die Kirche ist das Volk Gottes auf dem Weg der Geschichte mit seinen Freuden und Leiden. Fühlen mit der Kirche bedeutet, in dieser Kirche zu sein. Es zeigt die Unfehlbarkeit im Glauben durch den übernatürlichen Glaubenssinn des ganzen Volkes Gottes auf dem Weg.

Fragen wir uns, wie behandeln wir das Volk Gottes?

Unser Papst Franziskus träumt von einer Kirche als Mutter und Hirtin. Er spricht ganz klar zu uns in diesen Worten: Die Diener der Kirche müssen barmherzig sein, sich der Menschen annehmen, sie begleiten wie der gute Samariter. Das ist pures Evangelium. Die strukturellen Reformen sind sekundär. Die kommen danach. Die Diener des Evangeliums

müssen in der Lage sein, die Herzen der Menschen zu erwärmen. Sie müssen ein Gespräch führen und in die Nacht hinabsteigen können, ohne sich zu verlieren.

Das Volk Gottes will Hirten und nicht Funktionäre oder Staatskleriker. Die Bischöfe müssen Menschen sein, die geduldig die Schritte Gottes mit seinem Volk unterstützen können, so dass niemand zurückbleibt. Vor allem sollen sie die Herde begleiten können, die weiß, wie man neue Wege geht.

Ihr

P. Roland Gefwein

P. Roland Gefwein SAC





40. Kirchweihe der Pfarrkirche St. Markus

Lange hatte die Pfarrgemeinde auf ihr Gotteshaus warten müssen. Es sollte auch nicht genügen, einen Raum zu schaffen, der nur dem äußeren Zweck einer Versammlung von Menschen dient. Es muss auch ein Impuls davon ausgehen, dass es heilige Versammlung ist, die hier entsteht, dass hier Gott den Menschen begegnet, um sie zu einem Volk zu machen. In den lebendigen Menschen kann Gott Wohnung finden. An der Tür bezeichnen wir uns mit dem Kreuzzeichen. In Jerusalem wurde damals vor dem Tempel gesungen: *„Wer darf hinaufsteigen auf den Berg des Herrn, wer betreten sein Heiliges Zelt: Der, der lautere Hände hat und ein reines Herz, der den Anderen nicht übervorteilt, seinen Sinn nicht auf Eitles richtet und nicht falsch schwört.“* So ist auch die Türe unserer Kirche offen und geschlossen zugleich. Sie will Einladung sein, durch die Tür zu gehen, die Jesus Christus auf den Vater hin geworden ist und zugleich hinaushalten, was dem widersteht, was Kirche ist.

Unsere Kirche hat eine tragende Kraft, die das ganze zusammenhält. Diese letzte tragende Kraft ist Christus. Der Altar als fester Stein will uns ebenfalls daran erinnern, auf welchem Fundament wir stehen. Christus, unser Herr, hängt nicht nur als Bild in unserer Kirche – er ist wirklich da. Auf dem Altar vollzieht sich die Eucharistie. Durch Jesus ist Kirche immer Kirche und nie ein totes Haus, in dem augenblicklich nichts stattfindet. Jesus ist immer da.



Für viele Jugendliche war St. Markus ein zweites Zuhause. Dieser Ort der Begegnung vermittelte vielen Jugendlichen das Gefühl der Geborgenheit und der menschlichen Wärme. Der Umgang mit den Menschen in der Pfarrei, die sich mit Gott und der Welt auseinandersetzten, hat sie in einem sehr großen Teil geprägt. Obwohl sich bis heute vieles verändert hat, müssen in der Pfarrei der Geist und die Offenheit herrschen, in der sich alle, die zu uns kommen, angenommen fühlen können.

P. Roland Geßwein SAC

40 Jahre Kirchweihe St. Markus – Jahresprogramm 2014

Neujahrsempfang der Gemeinde im Pfarrsaal

mit Vorstellung des Jahresprogramms

Termin: Sonntag, 26.01.2014, ab ca. 10.30 Uhr

Festgottesdienst 40 Jahre Kirchweihe St. Markus **und** 35 Jahre Maibaum-Verein St. Markus mit Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg

Termin: Sonntag, 16.02.2014, 09.30 Uhr

Vortrag im Pfarrsaal zum Thema „Laien in der Kirche“ von Prof. Alois Baumgartner, ehemaliger Vorsitzender des Diözesanrates

Termin: Mittwoch, 26.03.2014, 20.00 Uhr

Maibaumaufstellen mit Festzug und Stadtteilstadt

Termin: Donnerstag, 01.05.2014 ab 12.00 Uhr

Kabarettabend im Pfarrsaal

Termin: steht noch nicht fest

Sommerfest der Pfarrei (im Anschluss an den Gottesdienst)

Termin: Sonntag, 13.07.2014, ab ca. 10.30 Uhr

Erzählcafé im Pfarrsaal mit Zeitzeugen (in Kooperation mit dem Münchner Bildungswerk – Moderation: Karin Wimmer-Billeter)

Termin: Samstag, 11.10.2014, 14.00 Uhr

Kirchenmusikalisches Konzert in der Kirche

Termin: Sonntag, 09.11.2014, 18.00 Uhr

Besonders gestaltete Stunde an jedem Adventssonntag in der Kirche

Termin: alle Adventssonntage ab 17.30 Uhr

Die Sternsinger kommen

Die Sternsinger kommen vom 02. bis 04. 01. 2014.

Die Aktion Dreikönigssingen steht 2014 unter dem Leitwort „**SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN. FÜR FLÜCHTLINGSKINDER IN MALAWI UND WELTWEIT!**“



Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

**Wer (wieder) mitmachen möchte, meldet sich bitte bei
Pater Geßwein, Tel. 089/89714912!**

Seniorenfahrt in den „Rupertigau“

Am 3. September um 8.00 Uhr machten sich die Senioren der Pfarrei St. Markus auf ins Berchtesgadener Land. Der Reisesegen von Pater Geßwein hat sicher dazu beigetragen, dass sich bald Sonne und blauer Himmel zeigten.



Unsere Gruppe in der Kirche „Maria Himmelfahrt“ Weildorf

In der Stiftskirche der Augustiner-Chorherren St. Peter und Paul, Höglwörth, angekommen, feierten wir mit Pater Geßwein im eindrucksvollen barocken Kirchenraum einen Gottesdienst. Auch die sich anschließende kompetente Kirchenführung beeindruckte uns sehr.

Nach dem Mittagessen in Aufham fuhren wir nach Weildorf zum nächsten Höhepunkt der Fahrt. Dort empfing uns Geistlicher Rat Horst Kress, der uns hervorragend die Geschichte der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt und der „schönen Madonna“ erklärte. Mit einer ausgiebigen Kaffeepause im Kolping-Familien-Hotel Teisendorf und Besichtigung dieser familienfreundlichen Einrichtung traten wir dann, mit einem Stopp am Chiemsee, die Rückfahrt nach München an.

Emmy Kraft

Jahresprogramm der Senioren im Jahr 2014

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 09.01.2014 | 14.00 Uhr | Neujahrsempfang der Senioren |
| 17.02.2014 | 14.00 Uhr | Senioren-Fasching |
| 13.03.2014 | 14.30 Uhr | Senioren-Nachmittag |
| 10.04.2014 | 14.00 Uhr | Krankengottesdienst mit Krankensalbung |
| 08.05.2014 | 14.30 Uhr | Senioren-Nachmittag |
| 05.06.2014 | 14.30 Uhr | Senioren-Nachmittag |
| 17.07.2014 | 14.00 Uhr | Sommerfest der Senioren |
| 11.09.2014 | 14.30 Uhr | Senioren Nachmittag |
| 11.10.2014 | 14.00 Uhr | Senioren Nachmittag im Rahmen des Erzählcafés |
| 06.11.2014 | 14.00 Uhr | Senioren-Nachmittag |
| 18.12.2014 | 14.00 Uhr | Krankengottesdienst und Weihnachtsfeier |

Spezielle Gottesdienste, Termine, Veranstaltungen

23.11.2013	15.00 Christkindlmarkt + Adventskaffee
24.11.2013	10.30 Christkindlmarkt + Adventskaffee
01.12.2013	08.30 Verkauf von Adventskränzen-/Gestecken
	09.30 Familien-GD mit Segnung der Adventskränze
	17.30 Besinnliche Einstimmung in den Advent
02.12.2013	06.00 Rorate (auch 09.12.12 und 16.12.13)
18.12.2013	19.00 Bußgottesdienst
20.12.2013	14.00 Krankengottesdienst u. Senioren-Weihnachtsfeier
24.12.2013	16.00 Heiligabend der Kinder
	22.00 Christmette
25.+26.12.	09.30 Pfarrgottesdienst
27.12.2013	19.00 Gottesdienst und Trinken der Minne des Johannes
31.12.2013	17.00 Jahresschluss-Gottesdienst
02.-04.01.	sind die Sternsinger unterwegs
06.01.2014	09.30 Dank-Gottesdienst der Sternsinger
09.01.2014	14.00 Neujahrsempfang der Senioren
19.01.2014	09.30 Familien-Gottesdienst
26.01.2014	09.30 Gottesdienst zum Pallotti-Fest (mit Chor)
	10.30 Auftaktveranstaltung zum Festjahr mit Stehempfang
02.02.2014	09.30 Lichtmess-Gottesdienst mit Blasiussegen
16.02.2014	Möglichkeit zur Wahl des neuen Pfarrgemeinderats
	09.30 Festgottesdienst zur 40. Kirchweihe von St. Markus und 35 Jahre Maibaum-Verein St. Markus anschl. Stehempfang im Pfarrsaal
17.02.2014	14.00 Senioren-Fasching
22.02.2014	20.00 Pfarrfasching
23.02.2014	10.00 Kinder-Gottesdienst mit Masken in St. Konrad
04.03.2014	19.00 Kehraus der Aktiven der Pfarrei
05.03.2014	19.00 Gottesdienst mit Auflegung der Asche
07.03.2014	19.00 Weltgebetstag der Frauen in St. Markus
08.03.2014	Schafkopfen für die Mission
17.-23.03	Caritas-Haussammlung
21.03.2014	17.00 Kreuzwegandacht (jeden Freitag bis 11.04.14)
30.03.2014	09.30 Gottesdienst mit Segnung der Ehepaare. Musik: Just4fun
06.04.2014	09.30 MISEREOR-Familien-GD anschl. Fastenessen
09.04.2014	19.00 Bußgottesdienst
10.04.2014	14.00 Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung
13.04.2014	09.30 Palmprozession, anschließend Gottesdienst

Der Widerspenstigen Zähmung auf der Theaterbühne

Gelungene Aufführungen im Pfarrsaal von St. Markus



An vier Abenden wurde im Oktober der Pfarrsaal von St. Markus wieder zur Theaterbühne gemacht. Mit großem Applaus und ausverkauften Vorstellungen bedankten sich die Zuschauer bei den Schauspielern/innen, Sängern/innen und Tänzerinnen. Die vielen Beteiligten, auf

der Bühne und in Hintergrunddiensten, machten diesen Erfolg erst möglich.

Hier ein Auszug aus der Presse:

Die richtige Schauspieltruppe kommt angeblich nicht, da springen spontan die Bühnenarbeiter ein, denn „nur Feiglinge lernen den Text!“ Natürlich sind



es die echten Laiendarsteller von St. Markus, die mit dieser amüsanten Idee das diesjährige Theater- und Musicalprojekt von Anfang an zu einem großen Vergnügen machten... Die Zuschauer zeigten sich nicht nur vom überwiegend bayerisch deftigen



gen und mitreißenden Text begeistert, sondern auch von den gekonnt vorgetragenen stimmungsvollen Evergreens der 30er Jahre, so Monika Wehrl-Herr in der Aubinger-Neuaubinger Zeitung.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, ohne deren großes Engagement ein solches Projekt nicht umzusetzen gewesen wäre.



Silvia Wallner-Moosreiner
Leiterin Theater- und Musicalprojekt

Aus den Kirchenbüchern der Pfarrgemeinde St. Markus

TAUFE „WIR FREUEN UNS“



In die Gemeinschaft der Glaubenden wurden aufgenommen:

Quirin Bartschat, Florentine Maria Margareta Bielefeld, Gianluca Caputi, Sonja Antonia Drozd, Mathilda Maria Götz, Sebastian Robert Grünen, Yuna Gschwend, Leon Hartl, Max Jaworski, Philipp Peter Kellner, Luca Patrick Kinderski, Luis Peter Matt, Simon Karl David Mehlretter, Giovanna Shaba, Matteo Luca Solinas, Maxim Stützer

KOMMUNION „BEI JESUS EINGELADEN“



Diese Kinder feierten am 28.04.2013 ihre Erstkommunion:

Amir Amir, Bottalla Anna-Maria, Fischer Niklas, Geisenfelder Kenneth, Grünen Laura, Grünen Domenico, Kling Tobias, Ostermann Antony, Russo Giovanni, Solinas Chiara, Zacherl Rebecca

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“



Diese Kinder wurden am 22.06.2013 durch Rupert Graf zu Stolberg gefirmt:

Altmann Dennis, Decker Emilia, Falsone Emmanuelpio, Naßl Anna-Maria, Nitschke Thomas, Pausch Nina, Reisacher Tobias, Schwierz Martha, Schwierz Carmen, Walus Sebastian

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“



Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Dr. Stephan Seitz und Laura Knoller
Stefan Knaus und Nicole Dressel
Christian Pfeiffer und Sonja Grünen

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“



In den Frieden Gottes heimgegangen sind:

Elfriede Blasczyk, Josef Deininger, Herbert Dittrich, Leopoldine Früchtl, Therese Gaffke, Pasquale Gurzi, Rita Jantsch, Felix Ketsch, Siegfried Krecklow, Alexander Morgenstern, Marianne Müller, Franziska Schmidt, Marianne Schreiner, Eva Steber, Monika Thalmaier, Kurt Wondrejz, Rudolf Zeiler

Herbstfest



Der Arbeitskreis Feste und Feiern lud am Freitag, 18.10.2014, zum beliebten Herbstfest in den Pfarrsaal der Pfarrei St. Markus. Die zahlreichen Gäste, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt war, hatten einen schönen Abend, viel Spaß, schunkelten oder schwangen zur Musik von Rudi Anghel (Mesner &

Hausmeister aus St. Konrad) das Tanzbein. Auch Pater Geßwein war an diesem Abend dabei. Er freute sich über den guten Besuch und war mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden. Vielen Dank an die fleißigen Helfer/innen, die trotz eines personellen Ausfalles alles gut „über die Bühne“ brachten.

Alfred Lehmann



Faschingsball

der Pfarrei St. Markus

Sonne - Samba - Zuckerhut

Pfarrei St. Markus, Wiesentfeller Str. 49, 81249 München

am:	Samstag, 22. Februar 2014		
Beginn:	20.00 Uhr	(Einlass ab 19.00 Uhr)	
Eintritt:	Erwachsene	(ab 18)	8,00 € (incl. 1 Glas Sekt an der Bar)
	Jugendliche	(ab 16)	5,50 € (ohne Sekt)

Kartenvorverkauf im Pfarrbüro - Tel. 089 878080

75. Geburtstag Pater Roland Geßwein SAC

Am Sonntag, dem 22.09.2013, feierten wir anlässlich des 75. Geburtstags von Pfarrvikar Pater Roland Geßwein unter Beisein der Fahnenabordnungen des heimischen Mailbaum-Vereins sowie der Dornier Eigenheimer einen festlichen Gottesdienst, begleitet vom Gospelchor „The Konrad Spirits“. Es assistierte Diakon Robert Rausch (siehe Seite 4), der von Pater Geßwein vorgestellt und im Pfarrverband begrüßt wurde.



Die Vorsitzende des PGR St. Markus, Silvia Wallner-Moosreiner (links) sowie die Kirchenpflegerin Christine Rickert-Musso (rechts) gratulierten dem Jubilar im Namen der Pfarrgemeinde mit einem Blumenstrauß. Für die Senioren überbrachte

Emmy Kraft ebenfalls Glückwünsche und Blumen. Nach dem Gottesdienst gratulierte auch Günter Bauer, der Erste Vorstand des Mailbaum-Vereins, eingerahmt von einem Ehrenspalier aus Vereinsmitgliedern und Mitgliedern der Dornier Eigenheimer dem Jubilar.



Beim Stehempfang im Innenhof reihten sich dann viele Gottesdienstbesucher in die Schar der Gratulanten ein und wünschten gerade im Hinblick auf die hinzugekommenen neuen Aufgaben im Pfarrverband, weiterhin viel Kraft und gute Gesundheit.

Alfred Lehmann

Aktivenausflug am 13.07.2013



Teilnehmer unserer Fahrt nach Traunreut zu Pfarrer Thomas Tauchert und nach Altötting (AL).

Bitte denken Sie wieder an das jährliche Kirchgeld!

Liebe Pfarreimitglieder von St. Markus,

wie alle Pfarreien erbitten auch wir wieder von unseren Mitgliedern über 18 Jahren, die über ein eigenes Einkommen verfügen, diese freiwillige Abgabe (jährlich mindestens 1,50 €). Die Spenden, auf die wir dringend angewiesen sind, werden ausschließlich in unserer Gemeinde verwendet, da die Zuschüsse des Erzbischöflichen Ordinariats zu unserem Pfarreihaushalt nicht alle anfallenden Ausgaben abdecken. Besonders die Eigenanteile zu den Kosten der Sanierung unserer Zufahrt sowie die gestiegenen Energiekosten bedeuten eine hohe finanzielle Belastung unserer Pfarrei.

Wir bitten Sie höflich, Ihr Kirchgeld – falls noch nicht erfolgt – möglichst noch vor Jahresende, entweder mit beiliegendem Überweisungsträger oder gerne auch bar, in unserem Pfarrbüro zu bezahlen. Die Spende ist übrigens steuerlich beim Finanzamt absetzbar. Für Ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde und Ihre Unterstützung sagen wir herzlichen Dank!

Mit allen guten Wünschen für Sie
Ihre Kirchenverwaltung

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Pfarrsekretärin	Gudrun Becker	Tel. 878080
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr; Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen		
Mesner und Hausmeister	Christian Sterner	Tel. 89714916
Kirchenchor	Chorleiterin: Irina Firouzi	Tel. 844390
Kindergarten	Leitung: Heidemarie Wesser	Tel. 872530
Trägervertr. d. Kirchenstiftung:		Inge Leising
		Tel. 872301
Kirchenpflegerin	Christine Rickert-Musso	Tel. 872906
PGR-Vorsitzende	Silvia Wallner-Moosreiner	Tel. 12768657
Senioren-Nachmittage	Emmy Kraft	Tel. 8714993
Oberministranten	Stefanie u. Michael Bauer	Tel. 870181
Aubinger Nachbarschaftshilfe	Monika Götz	0152-52760477



Pfarrhilfswerk St. Markus

Konto-Nr. 1003051651 bei der Stadtparkasse München
IBAN: DE92701500001003051651 - BLZ: 701 500 00

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief? Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann schicken Sie doch einfach eine E-Mail an

PfarrbriefNeuaubing@online.de

oder geben Sie Ihre Nachricht an uns im Pfarrbüro ab.



Kontaktdaten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11-0 Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pater Roland Geßwein SAC (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 12 Mail: RGesswein@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11-12 Mail: MR.Rausch@t-online.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66 Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42 Mail: sengel@erzbistum-muenchen.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11-0 Mail: bkagerer@arcor.de

Raphaela Jänsch (Gemeindeassistentin)

Tel.: 089 / 87 52 66 Mail: raphaela.jaensch@arcor.de

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Alfred Lehmann, Inge Leising, Maja Maurer, Manfred Reisinger, Andreas Scherrer, Jochen Vierheilig.

Satz: Michael Mirlach

Titelbild: Pfarrer Robert Gawdzis

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagkapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagkapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagkapelle	
Freitag	08:00 Uhr Unterkirche		08:00 Uhr Werktagkapelle

Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 · Telefax: 089 / 87 13 609

www.st-konrad.net · st-konrad.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo: 14:00-18:00 Uhr; Di: 8:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr;

Mi: geschlossen; Do: 8:00-12:00 Uhr; Fr: 8:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 · 81243 München

Telefon: 089 / 820 4711 - 0 · Telefax: 089 / 820 4711 - 23

www.st-lukas-muenchen.de · pfarrbuero@st-lukas-muenchen.de

Bürozeiten: Mo - Fr: 8:00-12:00 Uhr; Di - Do: 14:00-18:00 Uhr

(in den Schulferien nur vormittags)

Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfelser Straße 49 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 80 80 · Telefax: 089 / 897 149 15

www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

St-Markus.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00-15:00 Uhr; Do 13:00-18:00 Uhr; Mi geschlossen